

Futter aus dem Fördertopf

Auch 2008 wieder hohe Summen für Dorferneuerung und Regionalentwicklung

VON MAREN SCHULTZ

KREIS KASSEL. Möglichst noch bis zum Ende seiner Amtszeit will Landrat Dr. Udo Schlitzberger das Info-Zentrum des Naturparks Habichtswald auf dem Dörnberg einweihen. „Spätestens im Frühsommer soll es aber eröffnet werden.“ Möglich wurde der Bau des „Erlebnishauses Naturpark Habichtswald“ – so der vorläufige Arbeitstitel – mit einer Fördersumme von 96 500 Euro der Regionalentwicklung. Neben einem Info-Zentrum soll es dann in dem Gebäude neben dem Café Eden im Heilzentrum Helfensteine auch mehrere Gruppen- und Lehrräume sowie fünf Zweibettzimmer geben, in denen kleinere Gruppen übernachten können.

So wie das Info-Zentrum wurden im vergangenen Jahr mit dem Programm der Regionalentwicklung aber vor allem auch der Dorferneuerung zahlreiche Projekte gefördert und realisiert. „2008 war ein erfolgreiches Jahr für Dorferneuerung und Regionalentwicklung im Landkreis“, sagte Landrat Dr. Udo Schlitzberger.

„Mit 13 Orten 2008 und 15 Orten 2009 ist die Dorferneuerung das größte Programm“, sagte Peter Nissen, Abteilungsleiter Dorf- und Regionalentwicklung. Förderbescheide in Höhe von über zwei Millionen Euro übergaben der Landrat und das Amt für den ländlichen Raum im vergangenen Jahr. Der Großteil des Geldes floss mit rund 950 000 Euro in insgesamt 27 öffentliche Dorferneuerungsmaßnahmen der Stadt- und Ortsteile im Landkreis Kassel. Knapp 510 000 Euro gingen an 66 Maßnahmen der Dorferneuerung, die privat realisiert wurden.

Wichtiger als die Fördersummen seien aber die Investitionen, die durch das Geld aus den Fördertöpfen ausgelöst wurden. „Mit den Förderzusagen konnten im privaten und öffentlichen Bereich insgesamt Investitionen in Höhe von mehr als 4,6 Millionen Euro realisiert werden“, sagte Schlitzberger. Die geförderten Maßnahmen hätten somit dazu beigetragen, Arbeitsplätze und Beschäftigung in Handwerk und Gewerbe zu sichern.

Mit einer deutlich niedrigeren Fördersumme von rund 600 000 Euro blicke aber auch die Regionalentwicklung auf



Baustein: Das Haus der Vereine mit dem Heimatmuseum ist ein wichtiger Bestandteil der Dorferneuerung in Fuldatal-Simmershausen. Archivfoto: Schräer

ein erfolgreiches Jahr zurück, so Schlitzberger. 19 öffentliche und private Projekte wurden 2008 unterstützt. Diese brachten Investitionen in Höhe von rund 1,3 Millionen Euro mit sich. Das Info-Zentrum im Tierpark Sababurg, die Umgestaltung des Brunns Stockeborn in Elbenberg und die Platzgestaltung der Putenscheune in Bad Emstal sind nur einige Beispiele für Projekte, die mithilfe von Regionalentwicklung und Dorferneuerung realisiert wurden.

HINTERGRUND

Ortsteile im Dorferneuerungsprogramm

Aktuell nehmen folgende Ortsteile im Landkreis Kassel am Dorferneuerungsprogramm teil: Bad Emstal-Riede (nur noch 2009), Breuna und Breuna-Rhöda (noch bis 2011), Calden-Ehrsten (bis 2015), Fuldabrück-Dörnhausen (bis 2010), Fuldatal-Simmershausen (bis 2016), Grebenstein-Burguffeln (bis 2017), Immenhausen-Mari-

endorf (bis 2011), Liebenau-Ostheim (nur noch 2009), Naumburg-Elbenberg (bis 2011), Oberweser-Heisebeck (bis 2012), Schauenburg-Martinshagen (nur noch 2009), Söhrewald-Wellerode (bis 2017), Wolfhagen-Gasterfeld (bis 2014), Wolfhagen-Wenigenhasungen (bis 2016) und Zierenberg-Burg-Hasungen (bis 2014). (mar)